

Konzernabschlusssstatistik

Dezember 2020

Statistische Fachreihe

Deutsche Bundesbank
Wilhelm-Epstein-Straße 14
60431 Frankfurt am Main

Postfach 10 06 02
60006 Frankfurt am Main

Tel.: 069 9566-3512
E-Mail: www.bundesbank.de/kontakt

Angaben nach § 5 Telemediengesetz finden sich unter
www.bundesbank.de/impressum

Publizistische Verwertung nur mit Quellenangabe ge-
stattet.

ISSN 2699-8599

Abgeschlossen am 14. Dezember 2020.

Diese Statistische Fachreihe erscheint halbjährlich und wird aufgrund von § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank veröffentlicht.

Zur Information über das Erscheinen der turnusmäßigen Ausgaben dieser Statistischen Fachreihe kann ein Newsletter abonniert werden:
www.bundesbank.de/statistik-newsletter

Außerdem stehen aktualisierte Ausgaben weiterer Fachreihen sowie Zeitreihen im Internet bereit:

www.bundesbank.de/content/810722
www.bundesbank.de/zeitreihen

Auf den Bundesbank-Internetseiten sind auch die Ergebnisse weiterer Statistiken der Deutschen Bundesbank zu finden.

Ein Veröffentlichungskalender für ausgewählte Statistiken kann unter folgender Internetadresse abgerufen werden:
www.bundesbank.de/statistiktermine

■ Inhalt

| | |
|--|---|
| ■ Methodische Erläuterungen | 4 |
| ■ I. Aktiva und Passiva börsennotierter nichtfinanzieller Unternehmensgruppen | 6 |
| ■ II. Umsatz und operatives Ergebnis börsennotierter nichtfinanzieller Unternehmensgruppen | 7 |

Abkürzungen und Zeichen

- p vorläufige Zahl
0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Methodische Erläuterungen

Die Konzernabschlusssstatistik wird seit 2007 auf halbjährlicher Basis erstellt. Gegenstand der Berichterstattung sind börsennotierte nichtfinanzielle Unternehmensgruppen, die im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörsen zugelassen sind und Konzernabschlüsse nach internationalen Rechnungslegungsstandards (International Financial Reporting Standards: IFRS) publizieren.

Die veröffentlichten wirtschaftlichen Kennzahlen basieren auf konsolidierten Angaben aus den Konzernabschlüssen, welche um interne Transaktionen zwischen den weltweit tätigen Konzergesellschaften bereinigt sind. Erfasst werden die Angaben aus der Bilanz und aus der Ergebnisrechnung der Konzerne. Die Konzernabschlusssstatistik ermöglicht es somit, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der großen deutschen Unternehmensgruppen auf konsolidierter Basis zeitnah zu analysieren und konjunkturelle Entwicklungen zu beobachten.

Die Daten werden insgesamt sowie nach den Wirtschaftsbereichen Dienstleistungen und Produzierendes Gewerbe getrennt ausgewiesen.

Die Statistik bezieht sich bei Stromgrößen, wie Umsatz oder operatives Ergebnis, auf das jeweilige Halbjahr beziehungsweise den Jahreswert, bei Bestandsgrößen auf das jeweilige Halbjahresende.

Sofern die Konzernabschlussdaten vierteljährlich verfügbar sind, werden sie auch in dieser Periodizität erfasst, die Stromgrößen werden dann zu Halbjahren mit den Angaben aus dem ersten und zweiten Quartal (bzw. dritten und vierten Quartal) summiert. Fehlende Angaben werden teilweise geschätzt. Die Jahreswerte der Stromgrößen entsprechen daher nicht immer der Summe der beiden Halbjahreswerte.

Bei den veröffentlichten absoluten Angaben handelt es sich um unbereinigte Aggregate. Die Veränderungsraten der aggregierten Werte werden dagegen um Änderungen im Konsolidierungskreis der Unternehmensgruppen (Zu- und Abgänge vollkonsolidierter Einheiten im Konzernabschluss) und um Änderungen des Berichtskreises (Zu- und Abgänge in den Prime Standard für Aktien) bereinigt. Die halbjährlichen Veränderungsraten werden zudem um saisonale Einflüsse bereinigt.

Ausführliche Erläuterungen finden sich im Qualitätsbericht zur Konzernabschlusssstatistik (Qualitätsbericht zur Konzernabschlusssstatistik).

Hinweise zu einzelnen Positionen

Da Bilanz- und GuV-Angaben in den veröffentlichten IFRS-Abschlüssen nicht auf einem verbindlichen Positionsschema beruhen, kann die Zuordnung von Detailpositionen zwischen Unternehmen variieren, sodass gegebenenfalls Umgruppierungen vorgenommen werden, um eine einheitliche Abgrenzung sicherzustellen. Für die größten Unternehmensgruppen, die manuell erfasst werden, erfolgt die Zusammenfassung nach folgenden Aspekten:

Langfristige Vermögenswerte

In den langfristigen Vermögenswerten sind enthalten: Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Beteiligungen (at equity), Anteile an nahestehenden Unternehmen und ähnliche Finanzanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, sonstige langfristige Finanzanlagen, latente Steueransprüche und sonstige langfristige Vermögenswerte.

Statistische Aufbereitung

Die Angaben der größten Unternehmensgruppen werden von der Bundesbank selbst aus den Finanzberichten entnommen und erfasst (derzeit 30 Konzerne). Die Daten für die übrigen Konzerne werden von einem privaten Datenanbieter erworben.

Langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich zusammen aus Beteiligungen (at equity), Anteilen an nahestehenden Unternehmen und ähnliche Finanzanlagen, als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien und sonstigen langfristigen Finanzanlagen.

Kurzfristige Vermögenswerte

Als kurzfristige Vermögenswerte werden zusammengefasst: Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, laufende Ertragssteueransprüche, sonstige kurzfristige Vermögenswerte (inklusive kurzfristige Finanzanlagen), Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen.

Eigenkapital

Im Eigenkapital werden das gezeichnete Kapital, Kapitalrücklagen (inklusive Hybrid- oder Mezzaninekapital), Gewinnrücklagen (inklusive Jahresergebnis), kumulierte er-

folgsneutrale Veränderungen des Eigenkapitals (OCI oder sonstige Rücklagen) und Minderheitsanteile aggregiert. Eigene Anteile werden vom Eigenkapital abgezogen.

Finanzschulden

Die Finanzschulden umfassen alle Finanzverbindlichkeiten insbesondere aus Anleihen, Commercial Paper, Leasing- oder Bankverbindlichkeiten.

Operatives Ergebnis (EBIT/EBITDA)

Neben gelieferten Angaben werden die operativen Ergebniszahlen teilweise selbst aus anderen Posten der Ergebnisrechnung berechnet (EBIT = Umsatz + sonstige betriebliche Erträge – operative Aufwendungen – sonstige betriebliche Aufwendungen; EBITDA = EBIT + Abschreibungen).

Ab dem 1. Januar 2018/1. Januar 2019 traten Änderungen an IFRS-Bilanzierungsstandards in Kraft, welche signifikante Auswirkungen auf den Ergebnisausweis haben und daher die Vergleichbarkeit mit vorangegangenen Zeiträumen einschränken.

